

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung, Sonntagsheiligung betreffend.

Nach § 18 unter 2 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung vom 30. März 1868 gehört zu den Obliegenheiten und Befugnissen der Kirchenvorstände insbesondere auch

„die Aufsicht über würdige Feier der Sonn- und Festtage“.

Nachdem das Evangelisch-Lutherische Landesconsistorium inhalts Verordnung vom 27. Juni d. J. (Verordnungsblatt Seite 68) die Kirchenvorstände ermahnt hat, dieser wichtigen Aufgabe gebührende Aufmerksamkeit zuzuwenden, werden Letztere unter Hinweis auf vorgedachte Verordnung noch besonders angewiesen, darauf ihr Augenmerk zu richten, daß derselben gehörig nachgegangen werde.

Dippoldiswalde, am 6. April 1881.

Königliche Kircheninspection.
Dipst. von Keffinger. Semig.

Weizen-Auction.

Montag, den 13. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

sollen drei größere zum Rittergute Pössendorf gehörige Stücke Weizen, und zwar ein Stück am Brösgener Wege von circa 10 Ader Fläche, in 4 Abtheilungen, ein Stück am Kleincarsdorfer Fußwege, ca. 3 Ader 250 □R., in 2 Abtheilungen, und ein Stück in der Nähe des ehemaligen Pössendorfer Schachtes, ca. 4 1/2 Ader, in 3 Abtheilungen, an Ort und Stelle auf dem Halme gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Ort der Zusammenkunft vorher im Starke'schen Gasthose zu Pössendorf.

Dippoldiswalde, am 6. August 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse des Kramers Carl Friedrich Diebig in Friedersdorf gehörige

Feldgrundstück

Nr. 546 A des Flur- und Nr. 58 des Grundbuchs für Friedersdorf an
1 Hectar 33,2 Ar = 2 Ader 122 Qu.-R.

mit

21,79 Steuereinheiten,
welches einschließlich der anstehenden Hafer- und Kartoffelernte auf
1632 Mark 60 Pfg.

gewürdet worden ist,

am 13. August l. Js.

allhier versteigert werden, was andurch unter Bezugnahme auf die am Gerichtsbrette und im Gasthose zu Friedersdorf aushängenden Anschläge veröffentlicht wird.

Frauenstein, am 4. Juli 1881.

Das Königliche Amtsgericht das.
Küchler.

Auction.

Dienstag, den 23. August 1881, Nachmittags 2 Uhr,

soll auf dem sogenannten Commungut in Nassau ein Stück Kartoffeln von 53 Furchen, sowie ein Stück Hafer, circa ein Scheffel Ausfaat, an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Verammlungsort: Erbgerichtsgasthof zu Nassau.

Frauenstein, am 6. August 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.
Arnold, Rdt.

Auction.

Freitag, den 19. August 1881, Mittags 1 Uhr,

soll im Hausgrundstück Cat.-Nr. 34 für Nechenberg eine schwarze Kuh an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Frauenstein, am 9. August 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.
Arnold, Rdt.

Auction.

Freitag, den 19. August 1881, Nachmittags 2 Uhr,

sollen im Erbgerichtsgasthofe zu Nechenberg zwei Nähmaschinen für Schuhmacher an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Frauenstein, am 9. August 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.
Arnold, Rdt.

Auction.

Freitag, den 26. August 1881, von Mittags 12 Uhr an,

sollen im Hausgrundstück Cat.-Nr. 34 für Nechenberg eine schwarz- und weißschekige Kuh, ein braun- und weißschekiges Ochsenkalb, circa 40 Centner Heu und ein Wirthschaftswagen an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Frauenstein, am 9. August 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.
Arnold, Rdt.

Die Sparkasse zu Frauenstein

vom 18. bis mit 27. August 1881

ist
geschlossen.

Frauenstein, den 9. August 1881.

Der Stadtgemeinderath.
Grobmann, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Wir machen die Leser d. Bl. darauf aufmerksam, daß nächsten Sonntag, den 14. August, Nachmittags 3 Uhr in unserer Nachbarstadt Glashütte der Kreisverein für innere Mission sein Jahresfest abhält. Herr S. Opitz hat die Predigt übernommen. In der nach dem Gottesdienste stattfindenden Versammlung wird Herr P. Klemm, Geistlicher des Stadtvereins für innere Mission in Dresden, einen das weite Arbeitsfeld des Vereins bezeichnenden Vortrag halten. Danach sollen die Statuten des Vereins, der sich künftig hin nicht nur auf Dippoldiswalde und nächste Umgebung, sondern den ganzen Bezirk erstrecken soll, der Versammlung zur Prüfung vorgelegt und der Vorstand gewählt werden. Möchte dies Fest von Vielen besucht, und Mancher durch Predigt und Vortrag angeregt werden, den Verein in seinem Streben, sich zu widmen der Armen-, Kranken- und Waisenspflege, der Versorgung entlassener Sträflinge, der Gründung und Erhaltung von Kinderbewahranstalten, der Errichtung von Volksbibliotheken und Verbreitung guter Volksschriften u. s. w., zu unterstützen.

— Wir wollen nicht unterlassen, auf die heute, Mittwoch, Abend stattfindende letzte Vorstellung des Herrn Gassner-Alono hinzuweisen und zu fleißigem Besuche aufzufordern. Das Programm der gestrigen Vorstellung muß als ein sehr glücklich gewähltes bezeichnet werden, und erfreuten sich alle Nummern des wohlverdienten Beifalls.

— Für rechtzeitiges Erscheinen am Brandplaze und erfolgreiche Thätigkeit beim Löschen des infolge Blitzschlages am 6. v. M. in Brand gerathenen Hauses des Schuhmachers

Wolf in Hirschbach hat die Königl. Brandversicherungs-Commission den Spritzen der Feuerwehr zu Reinhardtsgrimma und der Gemeinde zu Hermsdorf bei Dippoldiswalde Prämien nach Höhe von 30 M. und 15 M. bewilligt. — Aus gleichem Anlaß erhielten die Spritze von Dittersdorf bei Glashütte 30 M. und die Spritze von Waltersdorf bei Liebstadt 25 M. Prämie. Die letzteren Beiden hatten rechtzeitig und mit Erfolg beim Brande des ebenfalls am 6. v. Mts. durch Blitzschlag entzündeten Gehöftes des Gutsbesizers Hesse in Börnchen bei Lauenstein gewirkt. — Ebenso sind für die Thätigkeit beim Löschen des Brandes in Seitenhain am 26. Mai den Spritzen aus Berthelsdorf bei Liebstadt und Großröhrsdorf Prämien nach Höhe von 30 und 15 Mark verwilligt worden.

— Schon jetzt ergeht man sich in Prophezeihungen für die Temperatur des nächsten Winters und stellt man, da das jetzt zur Blüthe gelangte Heidekraut (*Erica vulgaris*) seine Blüten bis zur Stengelspitze zeigt, einen harten Winter in Aussicht.

Dresden. Der Landtag wird auf den 1. September einberufen werden, aber alsbald nach der Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Verfassung wieder vertagt werden, um Ende Oktober oder Anfang November wieder zusammen zu treten.

— Einem Antrage des Kgl. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts entsprechend werden, um eine gleichzeitige Einberufung der jungen Lehrer des Landes, welche ihre aktive Dienstzeit abzudienen haben, in Zukunft thunlichst zu vermeiden, von diesem Jahre an die in Gemäßheit des § 13, der R.-O. zu einer sechswöchigen Aus-

bildung heranzuziehenden Volksschullehrer nicht mehr sämtlich am 1. Oktober zur Truppe eingezogen werden, sondern in 2 Abtheilungen, und zwar vorläufig am 1. Oktober und am 1. März jeden Dienstjahres.

— Die Lotteriefrage spielt seit der letzten Reichstagsession wieder eine große Rolle in der wirthschaftlichen Discussion und wohl wenig andere Fragen sind geeignet, so wie diese die Meinungen aneinander plätzen zu lassen. Ob die Lotterien für die Volkswohlfahrt schädlich sind oder nicht, ist zu untersuchen hier nicht der Ort, aber auf die Entwicklung, welche das deutsche Lotteriesystem in einigen Ländern genommen hat, wollen wir kurz hinweisen. Die preussische Lotterie mit ihren 95 000 Loosen ist am meisten bis jetzt constant geblieben, doch deuten die Worte des Finanzministers darauf hin, daß sie es nicht lange bleiben wird, und daß über kurz oder lang eine Vermehrung der Loose eintreten wird. Dagegen hat Sachsen in wenigen Jahren, seit einem Decenium, die Anzahl seiner Loose von 24 000 auf 100 000, Hamburg von 22 300 auf 84 000 und Braunschweig von 25 000 auf 84 000 vermehrt und dadurch gewissermaßen documentirt, daß die Lotterie sich großen Beifalls unter dem Publikum erfreut, zugleich aber auch, daß sie für den Staatsfädel von Bedeutung ist. So profitiren bei einem Umsatz von circa 30 Millionen Mark Preußen 4 Millionen, Sachsen bei gleichem Umsatz circa 3 Millionen, Hamburg bei 20 Millionen Umsatz circa 1 Million und Braunschweig bei 2 Millionen Umsatz 450 000 Mark. Jedenfalls ganz respectable Summen. Da man die Anzahl der Theilloose auf 750 000 veranschlagt und Viele zusammenspielen, so kann man die Zahl sämtlicher Spieler in diesen vier Reichen auf ein paar Millionen schätzen, eine sehr stattliche Zahl, die allerdings für die Popularität der Lotterieführung keine Propaganda macht.

— Die Bevölkerungs-Zunahme hat mit der Zunahme der Selbstmorde in Sachsen nicht gleichen Schritt gehalten. Es kamen nämlich nach den neuesten statistischen Veröffentlichungen noch vor 25 Jahren nur 2,57 Selbstmorde auf je 10 000 Bewohner, während jetzt 3,94 Selbstmorde auf die gleiche Bewohnerzahl entfallen. Diese beklagenswerthe Thatsache verdient die aufmerksamste Beachtung.

— In Dresden soll, wenn genügende Betheiligung vorhanden ist, die Einrichtung einer allgemeinen Fernsprechanstalt, womöglich noch in diesem Jahre, vor sich gehen. Die Vergütung für Ueberlassung einer Leitung nebst den zugehörigen Apparaten beträgt bis zu 2 Kilometer jährlich 200 Mark und für jeden Kilometer mehr jährlich 50 M. Mittelfst derselben kann man sich mit jedem Teilnehmer unterhalten, wie auch durch die Vermittlungsanstalt Nachrichten als Briefe, Postkarten oder Telegramme an einen beliebigen Empfänger in der Stadt selbst befördern lassen. Hoffentlich ist die Betheiligung des Publikums eine derartige, daß mit der Errichtung vorgegangen werden kann.

— Vor der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Plauen i. B. hatte sich vor einigen Tagen der Agent Karl Friedrich Klein aus Plauen wegen gewerbsmäßigen Wuchers zu verantworten. Nach der Anklageschrift hat Klein die Nothlage, den Leichtsinns und die Unerfahrenheit einer größeren Anzahl seiner Mitmenschen benützt, sich dadurch, daß er denselben kleine Kapitalien auf kürzere Zahlungsfristen zu einem Zinsfuß von 120 bis 133 1/2 Procent lieh, auf leichte Art, welche in auffälligem Verhältniß zu seinen Leistungen stand, Vermögen erworben und sonach gewerbsmäßigen Wucher getrieben. Klein wurde des gewerbsmäßigen und gewohnheitsmäßigen Wuchers, sowie der Bestechung für schuldig erklärt und deshalb zu 2 Jahren 6 Wochen Gefängniß, wovon jedoch 6 Wochen durch die Untersuchungshaft verbüßt sind, 3000 Mark Geldstrafe, welche im Falle der Uneinbringlichkeit in 200 Tage Gefängniß umgewandelt

werden, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte in der Dauer von 5 Jahren und Bezahlung der Kosten verurtheilt.

Berlin. Unter dem Ministerium Falk wurde in Uebereinstimmung mit dem damaligen, inzwischen verstorbenen Minister des Innern, Grafen Friedrich von Eulenburg, die Anordnung getroffen, daß die katholischen Processionen (mit Ausschluß der althergebrachten) beschränkt bleiben sollten; ja, man sprach sogar damals von einem Reichsvereins- und Versammlungsgesetze, mit welchem den vielen Processionen gesteuert werden sollte, beruhigte sich aber, als man sah, daß mit dem preussischen Vereinsgesetze von 1850 ganz gut auszukommen sei. Jetzt ist aber in der Ministerialinstanz erläuternd bestimmt worden, daß Processionen zwar bis auf die hergebrachten dem Vereinsgesetz unterliegen, nicht aber Aufzüge, und so sind denn die Processionen unter anderem Namen nur mit dem Unterschiede wiederhergestellt, daß die Aufzüge nicht von Priestern im Ornat geführt und religiöse Abzeichen nicht vorangetragen werden.

— Dr. Korum ist zum Bischof von Trier durch ein päpstliches Breve ernannt und wird am nächsten Sonntag die Konsekration empfangen. Das ist eine ganz unschuldig klingende Nachricht, und doch bestätigt sie den Anfang vom Ende des Kulturkampfes, bedeutet den Sieg des Papstthums über den preussischen Staat, bedeutet den Gang nach Kanossa. Der neue Prälat ist ein Jesuitenschüler aus Innsbruck. Die Ernennung Seiten des Papstes ist erfolgt, nachdem der Staat darauf verzichtet hat, damit steht aber in naturgemäßer Verbindung, daß der neue Bischof dem Staate den Eid der Treue nicht leisten wird. — Was schadet das aber in der jetzigen Zeit? Fürst Bismarck braucht treu ergebene Abgeordnete im Reichstage, um seine Steuerpläne durchführen zu können, und nach dem Vorgehen in Sachen des Trierischen Bischofs wird ihm das Centrum, werden ihn die Ultramontanen, folgen und steuerbewilligende Abgeordnete wählen.

— Das Fest deutscher Studenten (nur die Universität Jena hatte keine Vertreter geschickt) auf dem Kyffhäuser am 7. August ist in bester Weise verlaufen. Dasselbe wurde mit einem Hoch auf den Kaiser, den Fürsten von Rudolstadt, dem ein Danktelegramm gesendet wurde, und den Fürsten Bismarck eröffnet. Pastor Hunnius, ein alter Burschenschaftler, sprach seine Freude über das gelungene Fest aus, und hoffte auf die jährliche Wiederkehr desselben. Viele Zustimmungsadressen liefen ein, und man trennte sich schließlich mit dem einmüthigen Rufe: Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

Frankfurt a. M. Kaiser Wilhelm ist am Sonntag Abend hier angekommen, von den Behörden und dem Publikum auf's herzlichste begrüßt, und hat im Gebäude der Oberpostdirektion auf der Zeil Wohnung genommen. Am nächsten Morgen besichtigte er auf das Eingehendste die Patent- und Musterchutz-Ausstellung und beehrte viele Aussteller mit Ansprachen. Mittags wurde die Weiterreise nach Koblenz fortgesetzt, wo der Kaiser bis zum 9. August Abends verweilte. Von hier fuhr er direkt nach Babelsberg und wird er hier sich längere Zeit aufhalten.

Vermischtes.

Verbreitung der Sprachen. Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ berechnet, daß im Jahre 1801 das Deutsche von 38 Millionen Menschen gesprochen worden sei, das Französische von 34, das Spanische von 32, das Russische von 30, das Englische von 22, das Italienische von 18, das Portugiesische von 8 Millionen. Gegenwärtig werde das Englische von 90 Millionen gesprochen, das Deutsche von 66, das Russische von 63, das Französische von 46, das Spanische von 44, das Italienische von 30, das Portugiesische von 13 Millionen.

Sparkasse in Schmiedeberg.

Nächster Expeditions-Tag: Sonnabend, den 13. Aug., Nachm. von 3—6 Uhr.

Sparkasse in Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 14. August, Vorm. von 11—1/2 Uhr, Nachm. 3—6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

Die Städte Sachsens

nach der Zählung vom 1. December 1880.

Adorf	3427	Altenberg	2009	Annaberg	12956	Aue	3523	Auerbach	6258	Bärenstein	560	Bauhen	17509	Berggießhübel	1528	Bernstadt	1545	Bischofswerda	4778	Borna	6896	Brand	2809	Brandis	1997	Buchholz	6539	Burgstädt	5296	Callenberg	2867	Chemnitz	95123	Colditz	4291	Crimmitschau	18925	Dahlen	2877	Dippoldiswalde	3321	Döbeln	11802	Dohna	2249	Dresden	220818	Ehrenfriedersdorf	3866	Eibenstock	6706	Elsterberg	3625	Elstra	1393	Elterlein	2134	Ernstthal	4361	Falkenstein	5369	Frankenbergr	10913	Frauenstein	1447	Freiberg	25440	Frohburg	2895	Geising	1275	Geithain	3879	Geringwalde	2811	Geyer	4845	Glauchau	21358	Gottleuba	1037	Grimma	8042	Groißsch	4432	Großhain	11045	Grünhain	1709	Hainichen	8497	Hartenstein	2620	Hartha	3318	Hohenstein	6437	Hohnstein	1434	Jöhstadt	2341	Johanngeorgenstadt	4411	Kamenz	6820	Kirchberg	6554	Königsbrück	1960	Königstein	3788	Kohren	1038	Lauenstein	777	Lausitz	3465	Leipzig	149081	Leisnig	7293	Lengsfeld	3526	Lengsfeld	5120	Lichtenstein	5197	Liebstadt	898	Löbau	6651	Lößnig	5805	Lommahsch	2990	Lunzenau	3396	Marienbergr	6162	Marktneukirchen	5390	Markttrastädt	3100	Meerane	22293	Meißen	14166	Mittweida	9218	Mügelr	2553	Mühltrorf	2087	Mußchen	1600	Mylau	4707	Naunhof	1521	Nerchau	1060	Neschkau	3779	Neusalza	1177	Neustadt	3497	Neustädtel	3549	Rossen	3721	Oberwiesenthal	1988	Oederan	5826	Oelsnig	5918	Oschag	7855	Ostrib	1455	Pausa	3434	Pegau	4739	Penig	5801	Pirna	11670	Plauen	35082	Pulsnig	3023	Radeberg	6610	Radeburg	2638	Regis	814	Reichenbach	16509	Riesa	6259	Rochlitz	5760	Rötha	2157	Roswein	6698	Sayda	1612	Schandau	3301	Scheibenberg	2409	Schellenberg	1922	Schirgiswalde	2636	Schlettau	2564	Schneeberg	7642	Schöneck	3261	Schwarzenberg	3462	Sebnitz	6353	Siebenlehn	2148	Stollberg	6634	Stolpen	1445	Strehla	2212	Taucha	2755	Tcharandt	2505	Thum	3668	Treuen	5565	Untermiesenthal	869	Waldenburg	2981	Waldheim	7764	Wehlen	1613	Weißenberg	1242	Werdau	13654	Wildenfels	2869	Wilsdruff	2649	Wolkenstein	2296	Wurzen	9719	Zittau	22473	Zöblitz	2230	Zschopau	7991	Zwenkau	3290	Zwidau	35005	Zwönitz	2702
-----------------	------	---------------------	------	--------------------	-------	---------------	------	--------------------	------	----------------------	-----	------------------	-------	-------------------------	------	---------------------	------	-------------------------	------	-----------------	------	-----------------	------	-------------------	------	--------------------	------	---------------------	------	----------------------	------	--------------------	-------	-------------------	------	------------------------	-------	------------------	------	--------------------------	------	------------------	-------	-----------------	------	-------------------	--------	-----------------------------	------	----------------------	------	----------------------	------	------------------	------	---------------------	------	---------------------	------	-----------------------	------	------------------------	-------	-----------------------	------	--------------------	-------	--------------------	------	-------------------	------	--------------------	------	-----------------------	------	-----------------	------	--------------------	-------	---------------------	------	------------------	------	--------------------	------	--------------------	-------	--------------------	------	---------------------	------	-----------------------	------	------------------	------	----------------------	------	---------------------	------	--------------------	------	------------------------------	------	------------------	------	---------------------	------	-----------------------	------	----------------------	------	------------------	------	----------------------	-----	-------------------	------	-------------------	--------	-------------------	------	---------------------	------	---------------------	------	------------------------	------	---------------------	-----	-----------------	------	------------------	------	---------------------	------	--------------------	------	-----------------------	------	---------------------------	------	-------------------------	------	-------------------	-------	------------------	-------	---------------------	------	------------------	------	---------------------	------	-------------------	------	-----------------	------	-------------------	------	-------------------	------	--------------------	------	--------------------	------	--------------------	------	----------------------	------	------------------	------	--------------------------	------	-------------------	------	-------------------	------	------------------	------	------------------	------	-----------------	------	-----------------	------	-----------------	------	-----------------	-------	------------------	-------	-------------------	------	--------------------	------	--------------------	------	-----------------	-----	-----------------------	-------	-----------------	------	--------------------	------	-----------------	------	-------------------	------	-----------------	------	--------------------	------	------------------------	------	------------------------	------	-------------------------	------	---------------------	------	----------------------	------	--------------------	------	-------------------------	------	-------------------	------	----------------------	------	---------------------	------	-------------------	------	-------------------	------	------------------	------	---------------------	------	----------------	------	------------------	------	---------------------------	-----	----------------------	------	--------------------	------	------------------	------	----------------------	------	------------------	-------	----------------------	------	---------------------	------	-----------------------	------	------------------	------	------------------	-------	-------------------	------	--------------------	------	-------------------	------	------------------	-------	-------------------	------

Allgemeiner Anzeiger.

Kirchliche Feier für innere Mission

am 9. Sonntag n. Tr., 14. August, Nachmittags 3 Uhr, zu **Glashütte.**

Hierauf:

Versammlung zur Constituirung eines Bezirksvereins für innere Mission.

Alle, welche an der Aufgabe der inneren Mission, den leiblichen und geistigen Nothständen abzuhefeln und zur Hebung des religiös-sittlichen Lebens zu wirken, theilnehmen wollen, werden zu dieser Feier und Versammlung ergebenst eingeladen.

**Katharine Knebel,
Hermann Behr,**

e. s. a. V.

Dippoldiswalde,

Altenberg,

im August 1881.

Nicht zu übersehen!

Dem Herrn Gutbesitzer **Moriz Sillig** in Schönfeld zu seinem 31. Geburtstefte den aufrichtigsten Glückwunsch.
Ein Bekannter.

Herzlicher Dank.

Für die liebevollen Beweise der Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung beim Begräbnisse unserer guten Mutter, Frau verw. Webermeister **Sartmann**, sagen wir hierdurch Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Dippoldiswalde.

Die trauernden Hinterlassenen.

Carl Seifert in Frauenstein

Drogen- und Farbenwaaren, Dessfarben, Lacke und Firnisse.

Ein herzliches Lebewohl
rufe ich allen meinen Freunden und Bekannten bei meinem
Aus- und Einzuge freundlich nach.
Burkersdorf. Reinhard Kadon.

Dank, herzlicher Dank!

Nachdem der irdische Leib meiner so plötzlich ent-
schlafenen geliebten Gattin, der Frau
Christiane Caroline Rudolph geb. Weichelt,
dem kühlen Schooße der Erde übergeben ist, drängt es mich,
andurch meinen herzlichsten Dank auszusprechen. — Dieser
Dank gilt ganz besonders dem Herrn Kaufmann Friedrich
Nichter nebst Gemahlin in Frauenstein, welche die selig Ent-
schlafene, als dieselbe plötzlich in Frauenstein erkrankte,
liebepoll in ihr Haus aufnahmen und pflegten, bis sie auch
dieselbst verstarb. Dank Herrn Superintendent Dr. Gasse
für die tröstenden Worte am Grabe. Dank Herrn Cantor
Nöbler für die erhebenden Gesänge. Nicht minder aber auch
herzlichsten Dank allen lieben Geschwistern, Freunden und
Verwandten von Nah und Fern, die durch Blumenschmuck
und Grabgeleite die Selige noch im Tode ehrten.
Möge der Herr Allen für diese Liebe ein reicher Ver-
gelter sein, und Sie vor so unerwartetem, schwerem Schlage
in Gnaden bewahren!

In der Blüthe Deiner Jahre
Schmückt Dich schon der Todtenkranz!
Ach! schon schläfst Du auf der Bahre,
Es erlosch der Augen Glanz.

Dort wo keine Thräne fließet,
In des Himmels ew'gen Höh'n,
Wo uns ew'ge Freude spriehet,
Werden wir uns wiederseh'n!

Schönfeld, am 9. August 1881.

Der trauernde Gatte
Friedrich Wilhelm Rudolph,
Gutsbesitzer.

Bekanntmachung.

Theile hierdurch meinen werthen Kunden mit,
daß ich den hier nächsten Montag stattfindenden
Jahrmarkt nicht beziehe, daher der
**Verkauf meiner Waaren nur in
meinem Geschäftslokal stattfindet**
und bitte um gütige Berücksichtigung.

J. G. Hartmann,
Dippoldiswalde, am Pfortenberg.

Haus-Verkauf.

Ein massives Wohnhaus mit geschlossenem Hof und
Garten soll wegzugshalber sofort aus freier Hand verkauft
werden. Dasselbe würde sich seiner schönen Lage halber zu
jedem Geschäft eignen.

Näheres bei Herrn Cigarrenfabrikant **J. Raupert**
in **Altenberg** i. S.

50 Ctr. Hafer

liegen zum Verkauf bei **Herrn Merkel** in **Dittersbach.**

Stoggen, Schütt, Gebund-
und Haferstroh

liegt zum Verkauf bei **Lippmann** in **Rassau Nr. 33.**

Ein Handwagen mit Leitern
steht zu verkaufen bei
A. Schönberger, Wäckermeister.

**Mein neues
Tuch-**

und

Buckskin-Lager

halte ich wiederholt bestens
empfohlen.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Beste neue Voll-Heringe

sind eingetroffen, sowie neue

Kartoffeln

von bekannter Güte, empfiehlt billigt

Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Leinöl,

frisch gepreßt und abgelagertes, empfehle besonders bei Ent-
nahme größerer Posten sehr billig

Stadtmühle Dippoldiswalde.

E. Renger.

**Glasbüchsen zum Einlegen,
Lumpenzucker**

empfehlt

G. Jäppelt.

Braultkleider-Stoffe

in reiner Seide, Halb-
seide und reiner Wolle
empfehlt in sehr großer Auswahl

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

ff. Rüböl, altes.

Von vorjähriger Ernte habe noch einen größeren Vor-
rath und offerire dasselbe sehr preiswerth. Bei Abnahme
von mindestens 150 Kilo frei in's Haus, ohne Berechnung
der Fuhr.

Stadtmühle Dippoldiswalde.

E. Renger.

2600 Mark

werden auf ein Haus für sofort zu borgen gesucht.

Werthe Offerten bittet man unter **F. P. 2600** in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nur während des Jahrmarktes in Dippoldiswalde.

Montag und Dienstag, den 15. und 16. August.

Einem geehrten Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß während obiger 2 Tage im Hause des Herrn Flohr, am Markt, ein

Ausverkauf fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

stattfindet und kommen folgende Waaren zum Verkauf:

Hochfeine complete Herrenanzüge 24, 30, 36 und 40 Mark.

Sommerüberzieher 15, 18 bis 24 Mark.

Höcke und Jaquetts 9, 12, 15 bis 24 Mark.

Joppen 8, 10, 12 bis 20 Mark.

300 Paar Buckskin-Hosen!

in sehr verschiedenen Mustern, von 5, 6, 8 bis 12 Mark, dazu passende Westen von 3, 4, 5 bis 6 Mark.

Alle Sorten Knaben-Anzüge,

für das Alter von 2 Jahren bis zum erwachsenen Knaben, zu erstaunt billigen Preisen.

Besonders aufmerksam mache ich auf eine Auswahl von über

100 Winter-Ueberziehern,

und dürfte sich jetzt schon die vortheilhafteste Gelegenheit darbieten, spottbillig dazu zu gelangen, da schon prachtvolle Ueberzieher von 15 Mark abgebe.

Alle Sorten Arbeitsachen in großer Auswahl.

Nur im Hause des Herrn Flohr, am Markt.

A. Lewinsohn aus Dresden.

für Familien und Lesecirkel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Die Buchdruckerei von **Carl Sehne in Dippoldiswalde** empfiehlt sich zu billiger Anfertigung von: Anweisungen, Briefbogen, Couverts, Circularen, Diplomen, Etiquetten, Formulare, Frachtbriefen, Geschäftsformeln, Katalogen, Lieferscheinen, Mittheilungen, Wahlzetteln, Notas, Preis-Couranten, Prospecken, Quittungen, Rechnungen, Regalationen, Specialkarten, Statuten, Tabellen, Tafelzettel, Adress-Verzeichnisse, Visitenkarten, Werben aller Art, Senquissen, Zetteln, sowie aller anderen vorkommenden Buchdruck-Arbeiten.



15. August

EXTRA-FAHRT

für Touristen, Sommerfrisch- und Bad-Reisende — insbesondere auch Damen — die angenehmste und billigste Reisegelegenheit nach **München, Salzburg, Kufstein** und **Lindau** mit Anschluss billiger Rundfahrten nach allen Alpengebieten, den schweizerischen und italienischen Seen, Mailand, Triest, Venedig etc.

Rückreise beliebig 6 wöchentlichen innerhalb der 6 Billetgültigkeit.

Fahrpreise wie bekannt ermässigt.

Ausführliche Programms à 30 Pf. (nach auswärts gegen Briefmarken) sowie Billets durch

Herrn. Wagner, Leipzig.
Ed. Geucke, Dresden.

Regenmäntel, Jaquetts

in Sammet, Lasing und Wolle, Umhänge und Kinderregenmäntel in nur bester Arbeit, gebiegensten Stoffen und zu billigsten Preisen, empfiehlt

Reinhold Ulbricht,

Dresden,
Marienstraße Nr. 24.

Dippoldiswalde,
Dresdner Straße Nr. 147.

Blaudruck mit bunt

in ganz reizenden neuen Mustern

zu **Jacken, Kleidern,** besonders zu

Erntegeschenken

geeignet,

das Meter 40 = Elle 23 Pf. und
das Meter 58 = Elle 33 Pf.,

waschecht,

sind jetzt wieder neu angekommen.

Wieder-Verkäufer Extra-Preise.

Robert Bernhardt,

Dresden,

Freiberger Platz 24.

Futtermehl, circa 100 Ctr.,
verkauft sehr preiswerth
G. Fenger,
Stadtmühle Dippoldiswalde.

Schnell! Billig! Reinlich!
Patent-Spiritus-Schnellkocher.

(D. R. P. No. 12,589.)

Mit meinem neu construirten **Spiritus-Schnellkocher** kocht man in
4 Minuten

Caffee, Schokolade, Thee, in 10 Minuten Goulasch,
in 15 Minuten jede andere Fleischspeise weich ohne Vorbereitung, ohne Rauch, ohne Docht, ohne Gefahr, bei einem Verbrauch von höchstens für **3 Pf. Spiritus.**

Der Apparat ist ganz von Messing, elegant gearbeitet und keiner Reparatur ausgesetzt.

Für **Haushaltungen, Gastwirthe, Caffee-ieder, Garçons, Schüler** unentbehrlich, für **Badegäste, Touristen** sehr bequem.

Preis pr. Stück complett 5 Mk.
- - - **Dutzend - 48 -**

Bei Entnahme von 3 Stück tritt Dutzendpreis ein.
Versandt gegen Baarsendung oder Nachnahme.

General-Depôt der Spiritus-Schnellkocher:

Hermann Teuchert,
Chemnitz i. S., Schillerplatz 24.

Louis Philipp,
Dippoldiswalde, Herrengasse.



empfehl
sein reich-
haltiges Lager
von

Gießkannen

in sechs verschiedenen
Größen zu herabgesetz-
ten Preisen, sowie alle
in das Fach der Klempnerei
einschlagende Gegenstände.

Lampen.

**Wagen- u. Fuhrmanns-Laternen, Wasch-
bretter, Haus- u. Küchengeräthe.**

$\frac{5}{4}$ waschechte Blandrucks 20 Pf.

$\frac{6}{4}$ waschechte Kleider-Cattune 16 Pf.

$\frac{6}{4}$ waschechte Kleider-Piqués 22 Pf.

$\frac{6}{4}$ waschechte Kleider-Körper 22 Pf.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Bergmann's



zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empfiehlt
à Stück 60 Pf. die Apotheke in Dippoldiswalde.

Zum

Jahrmarkt

findet man die allergrößte Aus-
wahl von den neuesten

Damen-Kleiderstoffen

mit prachtvollen Besätzen,

Regenmänteln,

Umhängen

und

Jaquettes

zu den billigsten Preisen
nur bei

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.



Nach Hilfe suchend, durchfliegt man-
cher Kranke die
Heilungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-
Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige
imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohnt in den
meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Ent-
täuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben
will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt
in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen,
denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heil-
mittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder
Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich aus-
wählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre
wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller
weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Die Erhaltung der Gesundheit

beruht fast nur auf der Reinigung und Reinhaltung
der Säfte und des Blutes, weshalb einer regel-
mäßigen Verdauung die größte Auf-
merksamkeit geschenkt werden
muss. Eine solche zu erzielen
ist das beste und wirk-
samste Mittel der
altberühmte,
bewährte

Ein
sicheres
zuverlässiges
Hausmittel gegen
Verdauungsbeschwerden
aller Art, wie z. B. Appetitlosig-
keit, saures Aufstossen, Blähungen,
Erbrechen, Magenkrampf, Verschleimung,
Hämorrhoiden, Ueberladung des Magens etc. etc.

Doppelflasche 2 Mark.

Doppelflasche 2 Mark.

DR. ROSA'S LEBENS-BALSAM

Die Flasche 1 Mark

Verkaufsstellen: Apotheke zu Dippoldiswalde.
Altenberg: Apotheker D. Reiche. Dresden: Franz
Schaal, Annenstraße 13.



Meinen geehrten Kunden hierdurch die schuldige Nachricht, daß ich diesen Jahrmarkt nicht auf dem Markte, sondern nur in meinem Geschäftslokal



Herrengasse

feilhalte, und bitte ich, mich daselbst mit Aufträgen zu beehren.

Dippoldiswalde.

Louis Philipp, Klempner.

Gelbkle-Beuten

kauft

Louis Schmidt.



Heute treffe ich mit einem starken Transport ganz vorzüglich schöner, junger, hochtragender

Bug- und Zuchtkühe

hier ein und steht selbiger bei mir zum Verkauf und sichere reelle und billige Preise zu.

Julius Göhler in Schmiedeberg.



Bug- und Zucht-Kühe-Verkauf.

Heute treffe ich mit einem Transport von 15 Stück

junger hochtragender Kühe,

ganz nahe zum Kalben, auch mit Kälbern, hier ein und stelle dieselben bei sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Heinrich Koss in Gröllenburg.

Frisches Rind-, Schweine- und Schöpfenfleisch, Kalbfleisch, à Pfund 38 Pfg.,

empfehl

Emil Hofmann.

Ein 3 1/2-jähriger Bulle

steht zum Schlachten oder zur Zucht zum Verkauf in Nr. 47 in Schellerbau.

Vom 1. Oktober a. c. an ist in Altenberg, Rathhausstraße Nr. 193 B, der zeitherige Raupert'sche, in bester Geschäftslage befindliche Cigarrenladen mit 2 großen Schaufenstern, daran anstoßender heller und geräumiger Wohnstube, Küche, 2 Kammern, Keller und Holzraum, anderweit zu vermieten und von da an auch sofort zu beziehen. Hierauf Reflectirende wollen sich deshalb an den Besitzer, Stadtkassirer Gäbler daselbst, wenden.

Eine Frau,

die Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sofort oder später unentgeltlich in die Lehre treten in der Bäckerei zu Sunnersdorf bei Glashütte.

Bleischneider Franz soll nach Theisewitz kommen.

Achtung!

Ein **Tischlergeselle** kann Arbeit erhalten bei **S. Ed. Raden in Frauenstein.**

Mehrere Arbeiterinnen

sucht die

Koss'sche Pappfabrik.



Heute

Mittwoch, den 10. August,
im Saale zur „Reichskrone“:

Letzte Vorstellung

von **Gassner-Alono.**

Neue
effectvolle Piecen.

Alles Uebrige ist bekannt!

Restauration zum Steinbruch.

Heute Donnerstag

Schlachtfest.

Vormittags 10 Uhr Wellfleisch,
später verschiedene Wurst, Abends

Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ganz ergebenst eingeladen wird.

Einladung.

Vielen Wünschen nachkommend, wird der ergebenst Unterzeichnete **Sonnabend, den 13. August, im Gasthof zu Schmiedeberg** und **Montag, den 15. August, im Rathhaussaale zu Dippoldiswalde** je einen **Vortrag** über seine Reisen durch die Sandwüste in das innere Afrika und Palästina halten, wobei er den geehrten Zuhörern einen genussreichen Abend verspricht.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

H. Reichmann aus Dresden.

Sonntag, den 14. August,

Tanzmusik

im **Gasthof zu Bärenfels,**

wozu ergebenst einladet

Gastwirth **Rißsche.**

Gasthof Ober-Cunnersdorf.

Sonntag, den 14. August,

Vogelschießen,

wozu ergebenst einladet

Gustav Seber.

Casino „Flora“

in **Wagen**

Sonntag, den 14. August, Abends 7 Uhr.

D. B.

Militärverein zu Permsdorf und Umgegend.

Nächsten Sonntag, den 14. August, Nachmittags 4 Uhr, **Sigung im Vereinslokale.** Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten, da die Vereinsangelegenheiten zur Erledigung gebracht werden müssen.

Karl Lohse, Vorstand.

Druck und Verlag von **Carl Jehne** in Dippoldiswalde.

Hierzu eine Beilage, **A. Kraehmer's electro-galvanische Kettenbänder** betr.